

Interpellation betreffend Zwischennutzung von städtischen Liegenschaften

Am 1. Februar 2024 hat der Gemeinderat den Auftrag von Jean-Pierre Menge betreffend «Instandsetzung und Vermietung des Alten Stadtspitals» einstimmig im Sinne der Erwägungen überwiesen. Seither sind zwei Jahre vergangen, in denen das Stadtspital ungenutzt leer stand.

In der Antwort auf die Interpellation von Sandra Adank betreffend «Stand studentisches Wohnen und Unterbringung von Studierenden und Lernenden in der Stadt Chur» vom März 2026 stellt der Stadtrat als aussichtsreichstes Areal für die Realisierung eines Wohnheims für Studierende das städtische Areal um das alte Stadtspital im Welschdörfli in Aussicht. Allerdings sei es aufgrund verschiedener Umstände «kaum möglich, diese Parzelle vor 2032 baureif zu übergeben». Und er nennt das alte Stadtspital nebst anderen als Objekt, das sich in der vergangenen Zeit für eine Zwischennutzung geeignet hätte. Mit anderen Worten: Ohne Zwischennutzung wird das alte Stadtspital mindestens weitere sechs Jahre leerstehen.

Auch andere städtische Liegenschaften wie beispielsweise das Haus zur Kante stehen angesichts einer ungewissen Zukunft leer. Leerstehende Gebäude sind schlecht für die Gebäude, die Umgebung und auch für die städtischen Finanzen. Ihre (Zwischen-)Nutzung wäre zudem eine Massnahme gegen die Wohnungsnot. Für Zwischennutzungen ist wichtig, dass die Gebäude mit minimalem Aufwand zugänglich gemacht werden, um die Mieten für die Zwischennutzung tief zu halten.

Vor diesem Hintergrund gelangen die Unterzeichnenden mit folgenden Fragen an den Stadtrat und danken im Voraus für die Beantwortung:

1. Massnahmen für Zwischennutzung altes Stadtspital

Was hat der Stadtrat unternommen bzw. gedenkt er zu unternehmen, um das alte Stadtspital schnellstmöglich in eine Zwischennutzung zu überführen? Dies unabhängig davon, ob eine allfällige private Trägerschaft für studentisches Wohnen zustande kommt oder nicht.

2. Liste leerstehender Liegenschaften im Besitz der öffentlichen Hand

Welche Liegenschaften (oder Teile davon) der WSC, der Bürgergemeinde und der Stadt (inklusive neue Ortsteile), welche zu Wohnzwecken oder gewerblich genutzt werden könnten, stehen aktuell leer? Weshalb? Was ist die Entwicklungsperspektive?

3. Handlungswille

Ist der Stadtrat bereit, die Instandsetzung von leerstehenden Einheiten für eine Zwischennutzung prioritär voranzutreiben? Falls ja, mit welchen Massnahmen? Falls nein, weshalb nicht?

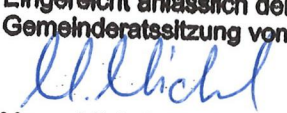
Chur, 21. Mai 2026

Barbara Rimml



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 21.05.2026


Marco Michel, Stadtschreiber



Stadt Chur

Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Art des Vorstosses (gem. Art. 56 Abs. 1 Geschäftsordnung für den Gemeinderat)

☐ Auftrag ☒ Interpellation

Eingereicht von

☐ Ratsmitglied ☐ Kommission

Titel Zwischennutzung von städtischen Liegenschaften

Erstunter-
zeichnende/r

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☒

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

Name (A-Z)	Partei	Eingesehen (Visum)	Unterschrift
Adank-Arioli Sandra	SVP		
Brüesch Flavia	Freie Liste & Grüne		
Cabalzar Corina	SP		
Cangemi Vincenzo	SP		
Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
Casale Giulia	SP		
Curschellas Silvio	Die Mitte		
Danuser Geraldine	GLP		
Good Rainer	FDP		
Hegner Walter	SVP		
Kamber Peter	SVP		
Lanfranchi Dylan	Freie Liste & Grüne		
Liesch Leonie	Die Mitte		
Lütscher Daniel	FDP		
Meyer Johannes	GLP		
Nett Schatz Martina	Freie Liste & Grüne		
Rimml Barbara	SP		
Salis Johann Ulrich	SVP		
Schneider Tino	Die Mitte		
Weingart Giancarlo	FDP		
Z'Graggen Sandy	FDP		
Hornung Fiona	Freie Liste & Grüne		
Gasser M. Claudia	FDP		

Datum: _____